

Trendwende bei Liquid Alternatives: Nettozuflüsse 2025 auf 26,4 Mrd. Euro gestiegen

Durchschnittliche Rendite von 1,99% bei massiv fallendem US-Dollar.

Deutlich geringere Drawdowns als Aktien stabilisieren Portfolios.

Über die Liquid-Alternatives-Studie von Lupus alpha

Seit 2008 untersucht Lupus alpha das Universum der Absolute-Return- und Liquid-Alternatives-Fonds auf Basis von Daten des Analysehauses LSEG Lipper. Die vorliegende Studie umfasst in Deutschland zum Vertrieb zugelassene UCITS-konforme Fonds mit aktivem Managementansatz. Im Mittelpunkt der Studie stehen Marktgröße, -entwicklung und -zusammensetzung, die Performance im Anlagesegment und einzelner Strategien sowie Risikokennzahlen. Untersucht werden die drei Aggregationsebenen Gesamtuniversum, Strategien innerhalb des Universums und Fonds innerhalb der Strategien. Unterschieden werden 15 Strategien mit insgesamt 713 Fonds.

ZUSAMMENFASSUNG

Liquid Alternatives bestätigen 2025 ihre Rückkehr ins Anlegerinteresse. Nach drei Jahren durchgehender Abflüsse verzeichnete das Segment deutliche Nettozuflüsse von 26,4 Mrd. Euro. Getrieben wurde diese Entwicklung vor allem von den beiden Fixed-Income-Strategien Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus, die gemeinsam 16,4 Mrd. Euro neues Kapital anzogen. Absolute Return Bond baute seinen Marktanteil zudem spürbar von 21,4% auf 24,2% aus. Insgesamt erzielten 10 der 15 Strategien Nettozuflüsse. Das unterstreicht die Breite der Nachfrage und das wiedererstarkte Vertrauen in die Anlageklasse.

Trotz eines herausfordernden Marktumfelds – insbesondere geprägt vom massiven Verfall des US-Dollars, der die Ergebnisse für Euro-Investoren spürbar belastete – erzielten Liquid Alternatives 2025 eine Performance von 1,99% und lagen damit weiterhin klar vor Euro-Staatsanleihen (0,64%). Globale Aktien (EUR-hedged) legten 16,73% zu, doch die Risikoseite ergibt ein anderes Bild: Die meisten Strategien konnten ihre maximalen Verluste deutlich unterhalb eines Aktieninvestments halten. Der MSCI World verzeichnete im Zuge der sogenannten Liberation Days im ersten Halbjahr einen Rücksetzer von –17,06%. Mit wenigen Ausnahmen gelang es allen Strategien, ihre durchschnittlichen Maximalverluste deutlich über diesem Niveau zu halten.

Auch im langfristigen Bild bestätigen Liquid Alternatives ihre Rolle als Stabilitätsanker in turbulenten Marktphasen. In 11 von 14 Strategien lagen die durchschnittlichen Maximalverluste über fünf Jahre klar unterhalb von Aktien und Euro-Anleihen. Besonders in Stressjahren wie 2020, 2022 und 2025 erwiesen sie sich als wirkungsvoller Risiko-reduzierender Portfoliobauschein. Entscheidend für ein Investment ist folglich nicht allein die absolute Rendite, sondern auch die diversifizierende Wirkung im Portfolio, die Klumpenrisiken mindert und Schwankungen glättet.

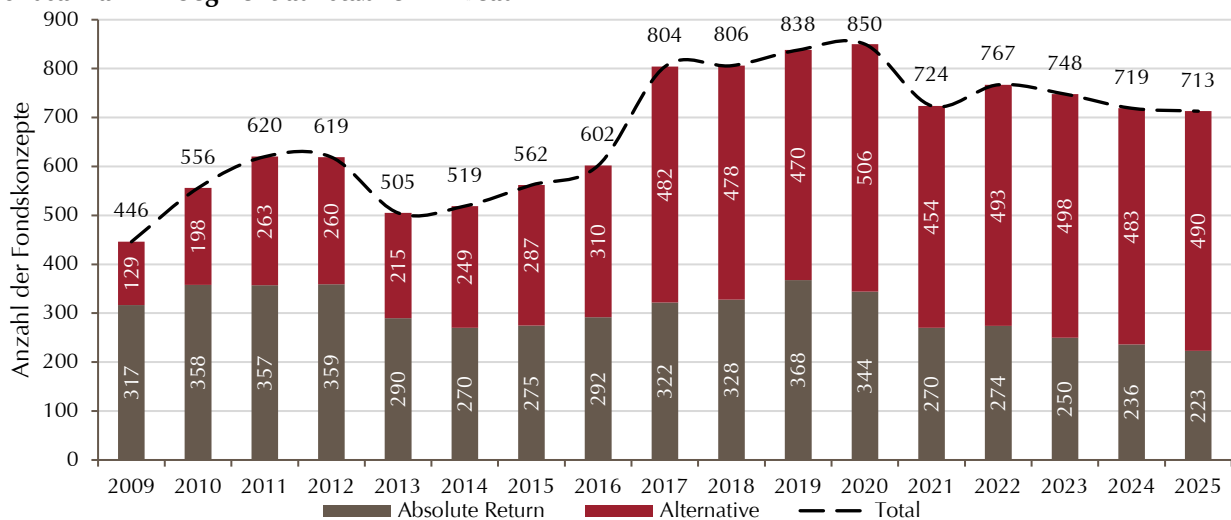
Auf Investorenmenseite zeigte sich 2025 ein deutliches Muster: Institutionelle Anleger steuerten vermehrt risikoarme, stabilisierende Strategien an, darunter insbesondere Absolute Return Bond mit einem MDD von –5,5% und Alternative Credit Focus (MDD –5,7%). Private Anleger setzten vielfach auf Long/Short-Equity-Strategien, die bei höheren durchschnittlichen Drawdowns (–11,8%) ein Risikoprofil mit höherem Renditepotenzial bieten.

MARKTENTWICKLUNG

Neuauflagen gleichen Abgänge weitgehend aus

Die Gesamtzahl der Fonds im Segment blieb auf Jahressicht nahezu konstant: Mit 713 Fonds liegt das Universum nur leicht unter dem Vorjahreswert von 719 Fonds. Dennoch kam es im Jahresverlauf zu merklichen Bewegungen innerhalb des Universums: **Insgesamt wurden 66 neue Fonds aufgelegt**, während verschiedene Fonds, z.B. aufgrund fehlender deutscher Vertriebszulassung oder strategischer Anpassungen aus dem Datensatz ausgeschieden sind. **Die größten Anteile an den Neulancierungen entfielen auf die Strategien Alternative Long/Short Equity sowie Alternative Multi Strategies**, die jeweils zehn neue Fonds beisteuerten. Unter dem Strich stieg die Zahl der Alternatives-Fonds leicht von 483 auf 490. Die Zahl der Absolute-Return-Konzepte hingegen sank um 5,5% auf 223 Fonds. Das Verhältnis zwischen beiden Strategiegruppen blieb weitgehend unverändert: Rund zwei Drittel der Fonds entfallen auf Alternatives, etwa ein Drittel auf Absolute Return.

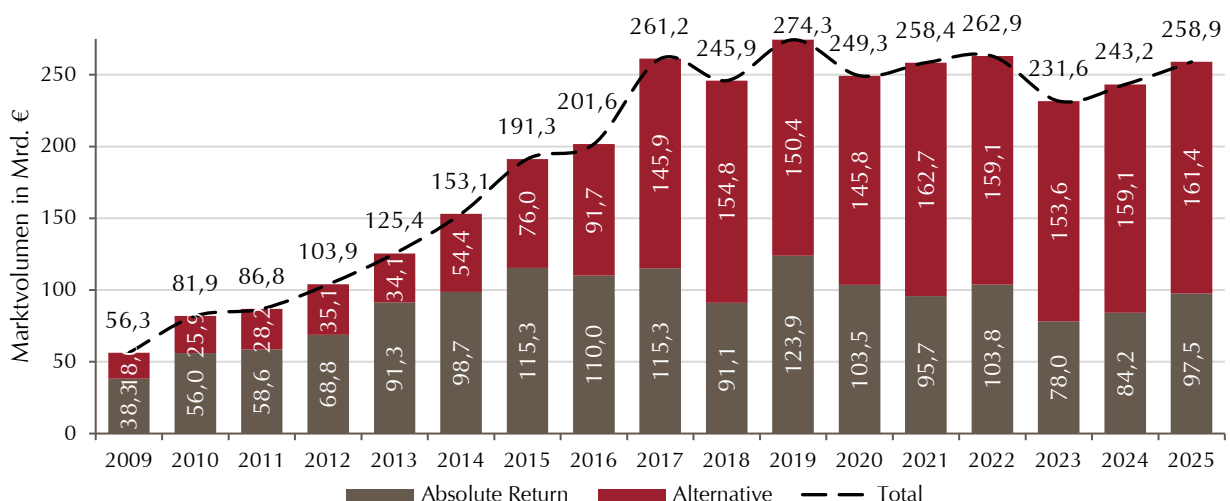
Fondsanzahl im Segment auf stabilem Niveau



Absolut-Return-Strategien gewinnen deutlich Marktvolumen

Das Marktvolumen legte gegenüber dem Vorjahr um 6,5% auf 258,9 Mrd. Euro zu. Treiber dieses Anstiegs waren vor allem Absolute-Return-Strategien, deren Fondsvolumen um 13,3 Mrd. Euro wuchs. Alternatives-Strategien verzeichneten ein Plus von 2,4 Mrd. Euro.

Wachsendes Marktvolumen bestätigt zurückgekehrtes Investorenvertrauen

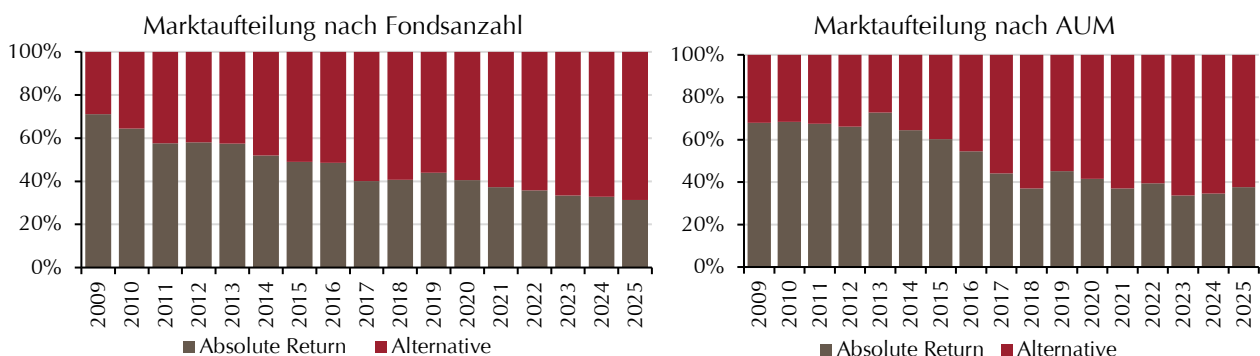


Diese Entwicklung deutet darauf hin, dass Investoren wieder zunehmend auf Liquid Alternatives setzen, weil diese angesichts anhaltender Marktunsicherheit ein hohes Diversifikationspotenzial für die Asset Allokation bieten

Absolute Return: Fondszahl sinkt, Bedeutung steigt

Bei der Anzahl der Fondskonzepte setzt sich der seit mehreren Jahren beobachtbare Trend fort: Alternative-Strategien gewinnen an relativer Bedeutung, während die Zahl der Absolute-Return-Fonds weiter leicht zurückgeht. Aktuell entfallen rund 69% aller Konzepte auf Alternatives; der Anteil der Absolute-Return-Strategien ist entsprechend rückläufig. Ein anderes Bild zeigt sich beim verwalteten Vermögen: **Trotz sinkender Anzahl konnten Absolute-Return-Fonds ihren Marktanteil am Gesamtvolumen nach 2024 erneut ausbauen:** Ihr Anteil stieg von 34,6% auf 37,6%.

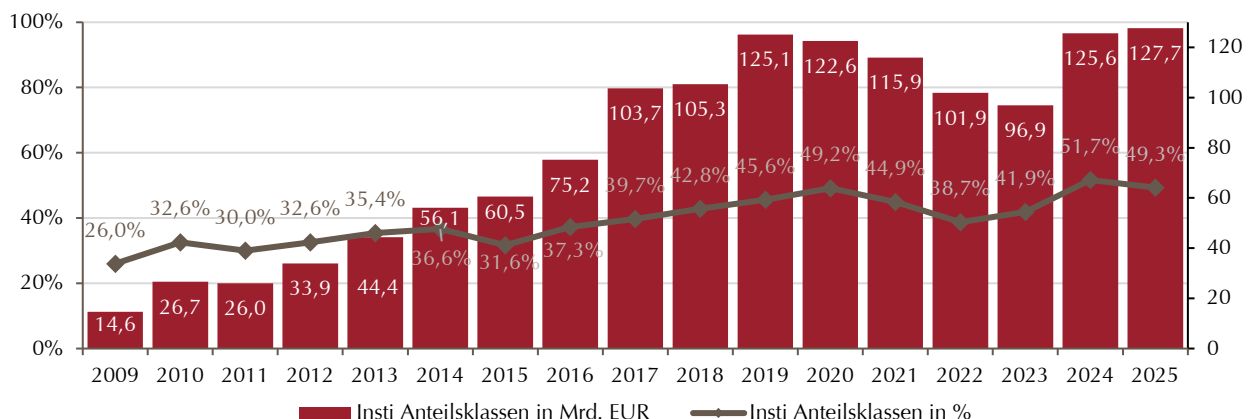
Divergierende Entwicklungen bei Absolute Return und Alternatives



Anteil institutioneller Investoren bleibt hoch

Der Anteil institutioneller Investoren am Gesamtmarkt bleibt weiterhin hoch und hat sich auf seinem erhöhten Niveau weitgehend stabilisiert: Mit einem Anteil von 49,3% stellen institutionelle Anleger nahezu die Hälfte des gesamten Marktvolumens im Segment. Absolut stieg das in institutionellen Anteilsklassen verwaltete Vermögen um 2,1 Mrd. Euro auf insgesamt 127,7 Mrd. Euro. Innerhalb des institutionellen Segments zeigten sich deutliche Unterschiede in der Entwicklung beider Teilsegmente: **Absolute Return Fonds bauten ihre institutionellen Assets deutlich aus** und verzeichneten ein Plus von 5,4 Mrd. Euro – ein Zuwachs von 12,2%. **Alternatives Strategien mussten dagegen leichte Rückgänge hinnehmen.** Ihr verwaltetes Vermögen sank um 3,3 Mrd. Euro (- 4,2%). Wie im Gesamtmarkt entfallen rund 40% des institutionellen Volumens auf Absolute Return und etwa 60% auf Alternatives.

Institutionelles Volumen pendelt sich auf hohem Niveau ein



Mittelzuflüsse und -abflüsse

Trendbestätigung bei Mittelflüssen: Liquid-Alternatives sind zurück

Nach den erheblichen Mittelabflüssen im Jahr 2023 kehrte das Anlegerinteresse im Segment der Liquid Alternatives Schritt für Schritt zurück. Bereits im zweiten Halbjahr 2024 wurden erstmals seit mehreren Jahren wieder deutlich positive Nettomittelzuflüsse verzeichnet – ein Zeichen wachsenden Vertrauens in die Assetklasse. Dieser Trend setzte sich 2025 nicht nur fort, sondern gewann deutlich an Dynamik. Bereits im ersten Halbjahr flossen 6,9 Mrd. Euro neu in Liquid Alternatives. Im weiteren Jahresverlauf beschleunigte sich die Entwicklung mit Zuflüssen von 19,5 Mrd. Euro, **sodass Hedgefondsstrategien im UCITS-Mantel im Gesamtjahr rund 26,4 Mrd. Euro neue Mittel einwerben konnten**. Kontinuierliche Zuflüsse über alle sechs Monate des zweiten Halbjahres unterstreichen, dass die Anleger nachhaltig in die Assetklasse zurückgekehrt sind.

Auf Strategieebene verzeichneten zehn der 15 betrachteten Kategorien Nettozuflüsse – ein weiteres Indiz für die Breite der Nachfrage. Anleger bevorzugten Strategien mit defensivem bzw. absicherndem Charakter und berechenbareren Risikoprofilen – eine Rolle, die viele Liquid-Alternative-Ansätze traditionell einnehmen. Zu den größten Gewinnern zählten Absolute-Return-Bond-Fonds mit Nettomittelzuflüssen von 13,49 Mrd. Euro (+27,9%), Alternative Equity Market Neutral mit 4,73 Mrd. Euro (+42,1%) sowie Alternative Long/Short Equity mit 3,81 Mrd. Euro (+18,0%). Dem standen wenige Strategien mit anhaltenden Mittelabflüssen gegenüber. Besonders betroffen waren Alternative Managed Futures (–0,85 Mrd. Euro), gefolgt von Alternative Event Driven (–0,55 Mrd. Euro).

Nettomittelzuflüsse nach Strategien (in Mrd. Euro)

Top 5

Absolute Return Bond	13,49
Alternative Equity Market Neutral	4,73
Alternative Long/Short Equity	3,81
Alternative Credit Focus	2,86
Alternative Multi Strategies	2,58

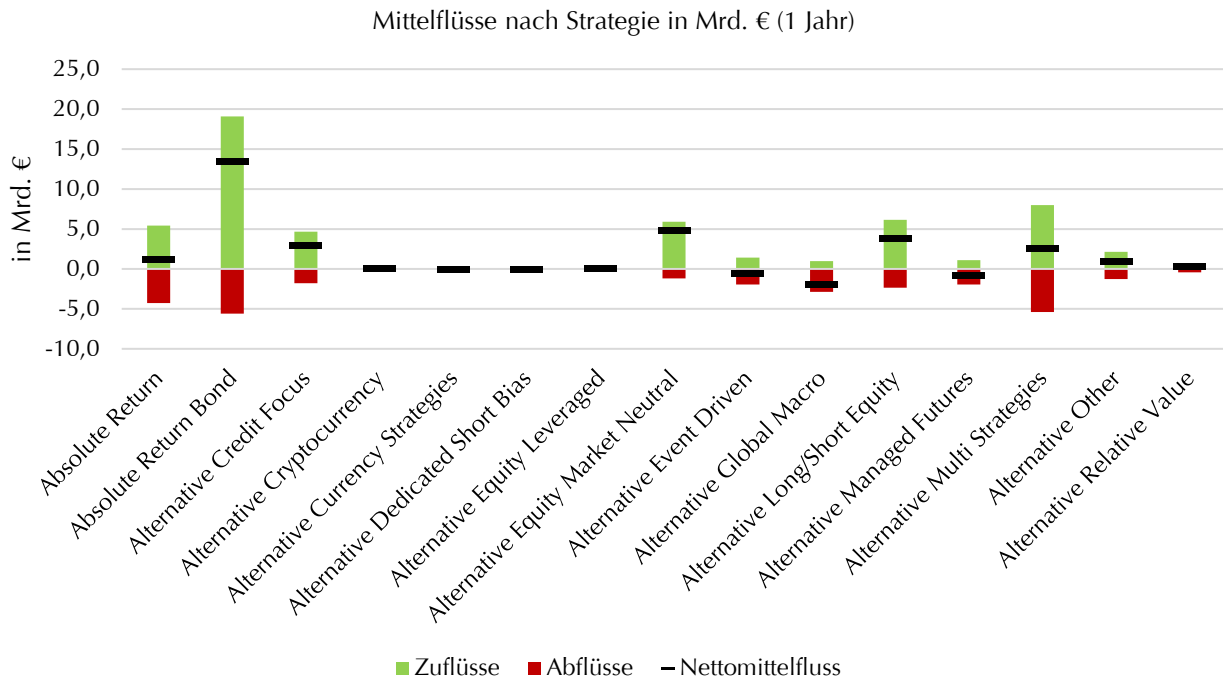
Flop 5

Alternative Managed Futures	-0,85
Alternative Event Driven	-0,55
Alternative Currency Strategies	-0,12
Alternative Dedicated Short Bias	-0,04
Alternative Cryptocurrency	0,02

Mit kumulierten Nettomittelzuflüssen von insgesamt 16,4 Mrd. Euro zählten die beiden Fixed-Income-Strategien Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus nach wie vor zu den größten Profiteuren innerhalb des Segments.

Die Grafik auf der folgenden Seite verdeutlicht die Nettoeffekte in den einzelnen Strategien. **Insgesamt flossen dem Liquid-Alternatives-Segment brutto 55,99 Mrd. Euro an neuen Mitteln zu (grüne Balken)**, während 29,57 Mrd. Euro abflossen (**rote Balken**). Daraus ergeben sich Nettomittelzuflüsse von 26,4 Mrd. Euro.

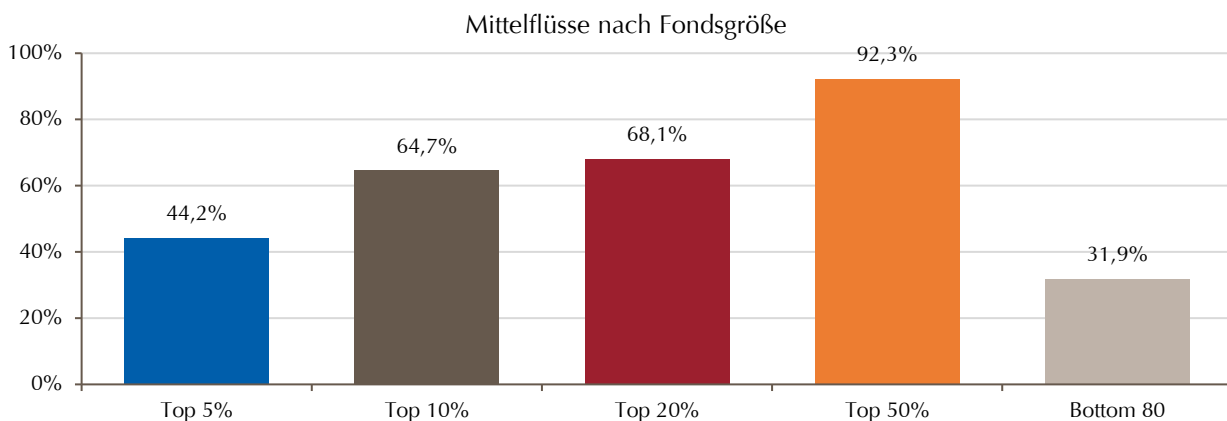
Fixed-Income Strategien weiterhin mit starken Nettozuflüssen



Zuflüsse bleiben auf wenige Strategien konzentriert

Die Nettomittelzuflüsse kamen erneut vor allem den großen Fonds zugute. Knapp die Hälfte (44,2%) entfiel auf die Top-5% der volumenstärksten Fonds. Dies unterstreicht die anhaltende Dominanz der Marktführer. **Die kleineren 50% aller Fonds erhielten lediglich 7,7% der gesamten Nettomittelzuflüsse** – ein minimaler Anteil, der die eingeschränkte Marktdurchdringung kleinerer Anbieter hervorhebt.

Dominante Marktführer ziehen neu Investorengelder auf sich

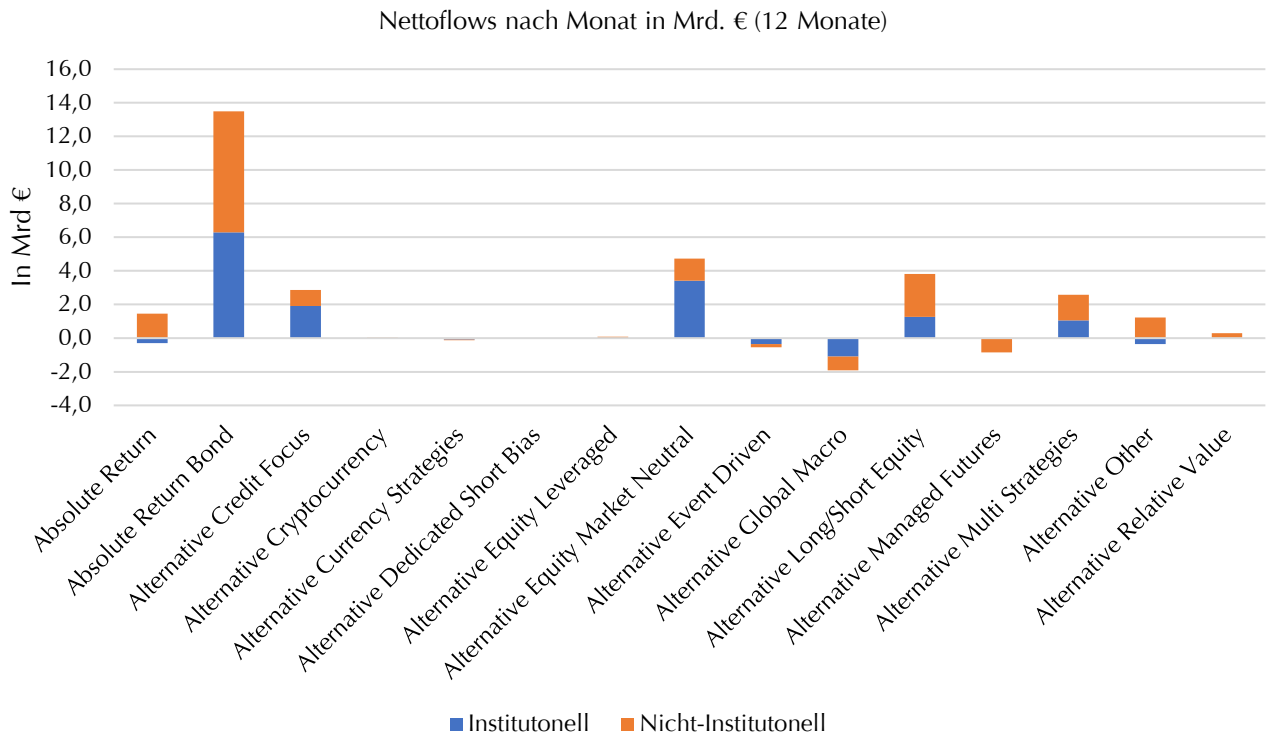


Leichte Unterschiede bei den Flows nach Anlegerklassen

Bei den Mittelbewegungen innerhalb einzelner Strategien zeigen sich vereinzelt größere Unterschiede zwischen institutionellen und nicht-institutionellen Anteilsklassen. **So verzeichnete Alternative Equity Market Neutral spürbar höhere Zuflüsse von institutionellen Anlegern, die diese Strategie offenbar als risikoarme, marktneutrale Ergänzung in ihren Portfolios nutzen. Auch Alternative Credit Focus zog überdurchschnittlich stark institutionelle Mittel an.** Das unterstreicht den anhaltenden Trend hin zu defensiven Kreditstrategien. Dagegen profitierte Alternative Long/Short Equity zu einem wesentlich größeren Teil von nicht-institutionellen Anteilsklassen. Die breitere Durchdringung unter Retail- bzw. Wholesale-Investoren reflektiert die gestiegene Nachfrage nach flexiblen aktiennahen Strategien mit

kontrolliertem Netto-Exposure. **In beiden Anlegergruppen vergleichbar hohe Zuflüsse konnte Absolute Return Bond auf sich vereinen.** Diese Strategie profitierte gleichermaßen von institutioneller Nachfrage nach risikoarmen Stabilitätsbausteinen wie auch von nicht-institutionellen Investoren, die eine defensiv ausgerichtete Lösung suchen.

Absolute Return Bond bleibt die favorisierte Strategie

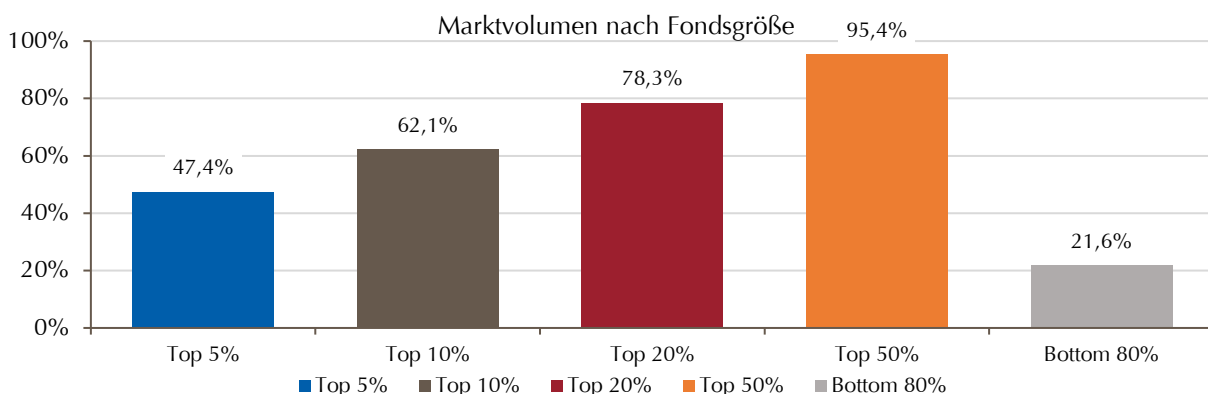


MARKTSTRUKTUR

Hohe Marktkonzentration bleibt prägendes Merkmal des Segments

Das Segment der Liquid Alternatives wird nach wie vor von wenigen großen Fonds dominiert. Die größten fünf Prozent der Fonds bündeln mehr als doppelt so viel Kapital wie die kleinsten 80%. Noch deutlicher zeigt sich die strukturelle Ungleichverteilung beim Vergleich der besseren und schlechten kapitalisierten Hälfte: **Die obere verwaltet 95,4% des gesamten Fondsvolumen, die untere spielt mit lediglich rund 5% des Marktvolumens praktisch keine Rolle.** Diese ausgeprägte Kluft zwischen großen und kleinen Anbietern ist seit Jahren ein zentrales Strukturelement des Segments.

Auf die größten 5% der Fonds entfallen 47% des gesamten Marktvolumens



Fixed Income bleibt stärkste Strategiegruppe

Die Marktanteile der einzelnen Strategien im Liquid-Alternatives-Segment haben sich im Vergleich zu 2024 nur geringfügig verändert. Die größten Anteile entfallen auf Absolute Return Bond mit 24,2% (+2,8%), Alternative Multi Strategies mit 20,2% sowie Absolute Return mit 13,5%. **Die beiden Fixed-Income-Strategien – Absolute Return Bond und Alternative Credit Focus – vereinen gemeinsam 31,6% des gesamten Marktvolumens auf sich.** Dieser seit Jahren stabile Trend unterstreicht die anhaltend hohe Bedeutung defensiver Rentenstrategien im Liquid-Alternatives-Universum.

Die drei größten Strategien stehen für mehr als die Hälfte der Assets in der Anlageklasse



PERFORMANCE

Positiver Trend in der zweiten Jahreshälfte

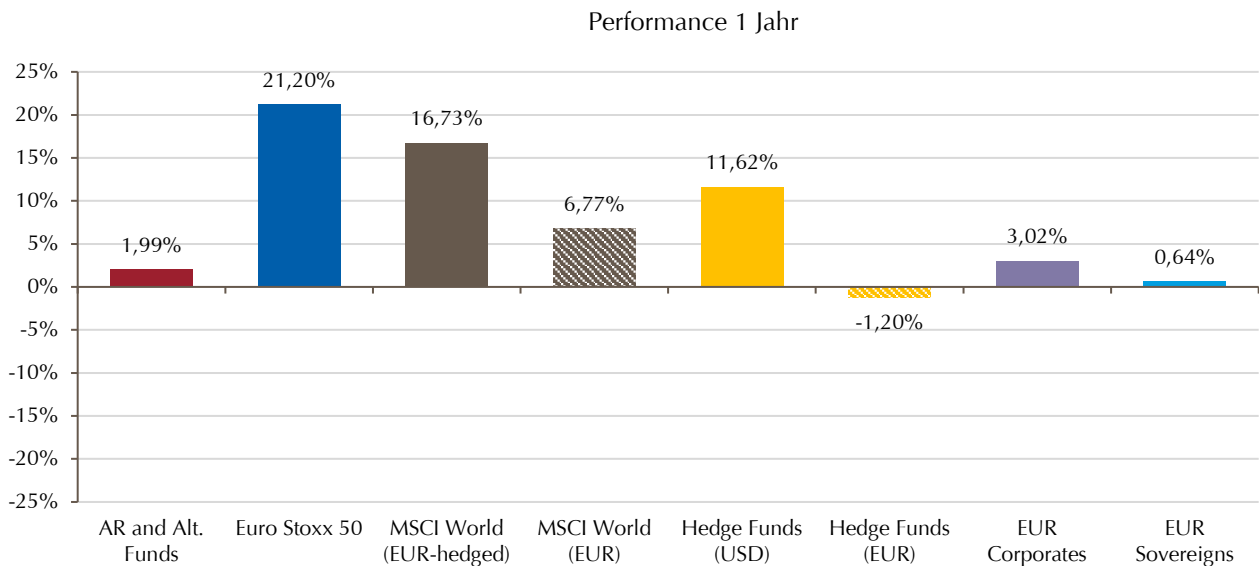
Nach einer negativen Entwicklung von –1,87% im ersten Halbjahr und einer stärkeren zweiten Jahreshälfte schlossen die Hedgefonds im UCITS-Mantel das Gesamtjahr im Durchschnitt aller Fonds mit einer Performance von 1,99% ab.

Die Jahresperformance 2025 bewegt sich am unteren Rand der vergangenen Jahre

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
6,64%	1,34%	6,71%	-1,49%	5,28%	9,26%	1,99%

Trotz des Aufwärtstrends im zweiten Halbjahr blieb die Assetklasse deutlich hinter den Aktienmärkten zurück. Europäische Aktien verzeichneten im Jahresverlauf eine Performance von 21,20%, globale Aktien (EUR-hedged) legten 16,73% zu. Auf der Rentenseite erwirtschafteten Euro-Unternehmensanleihen eine Rendite von 3,02%, europäische Staatsanleihen lagen leicht positiv bei 0,64%. Unregulierte Hedgefonds in US-Dollar erreichten hingegen eine Performance von 11,62% und schnitten damit deutlich besser ab als die Pendanten im UCITS-Mantel sowie klar besser als europäische Renten.

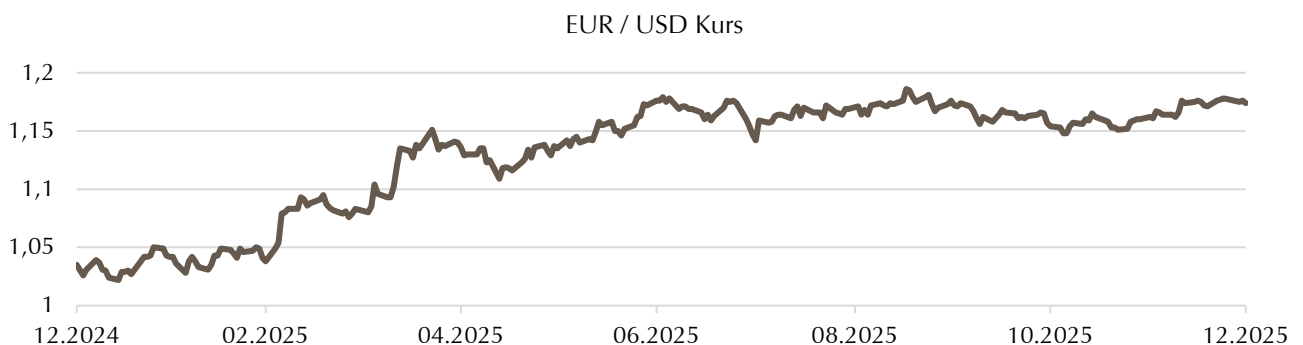
Unregulierte Hedgefonds deutlich vor Liquid Alternatives



Fallender Dollar drückt auf Rendite im Euro-Raum

Anleger außerhalb der USA mussten 2025 erfahren, wie stark Währungsbewegungen die Performance internationaler Investments beeinflussen können. Eskalierende Handelskonflikte, zunehmende Staatsverschuldung, Diskussionen über die geldpolitische Unabhängigkeit der US-Notenbank sowie geopolitische Unsicherheit führten zu einem massiven Vertrauensverlust in den US-Dollar. Gemessen am US-Dollar-Index (DXY), der die Stärke des US-Dollars gegenüber einem Korb wichtiger Weltwährungen abbildet, verlor der USD im Jahresverlauf 9,4% an Wert. Der Euro wertete sogar um 13,4% gegenüber dem US-Dollar auf.

US-Dollar wertet stark gegenüber Euro ab



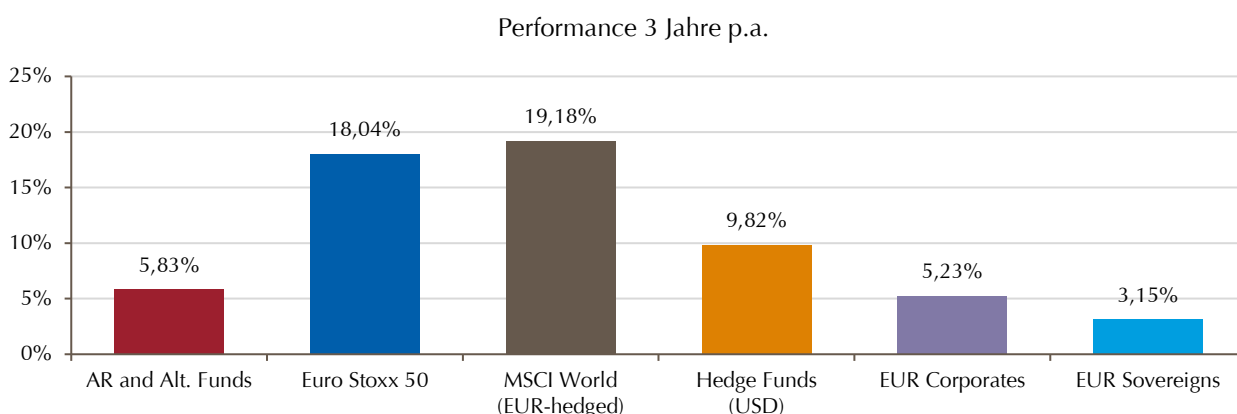
Für europäische Investoren bedeutete diese Entwicklung, dass selbst solide erzielte Renditen in USD-Strategien erheblich geschmälert oder vollständig neutralisiert wurden. So legte der MSCI World aus Sicht eines US-Investors (in USD) um 21,09% zu, während die in dieser Analyse herangezogene EUR-hedged-Variante bei 16,73% lag. Die nicht währungsgesicherte Performance erreicht nur noch 6,77%.

Dies erklärt einen maßgeblichen Teil der im Vergleich zu Aktien und unregulierten Hedgefonds niedrigeren Performance der Liquid-Alternatives-Strategien. Besonders deutlich wird das im Vergleich mit unregulierten Hedgefonds: Ihre Rendite von 11,62% kehrt sich für europäische Anleger durch den Währungseffekt komplett um und fällt aus EUR-Sicht auf -1,20% zurück. Damit liegt sie klar unter den Renditen der UCITS-Strategien.

Liquid Alternatives mit solider mittelfristiger Rendite

Über drei Jahre erzielten Liquid Alternatives eine solide jährliche Rendite von 5,83%. Anleger konnten mit den teils defensiv ausgerichteten Vehikeln somit im Mittel eine positive Realrendite erzielen, gleichzeitig wurden Verluste im Vergleich zu riskanteren Anlageklassen reduziert (s. ab Seite 10). **Liquid Alternatives erweisen sich damit als geeignetes Instrument für den realen Vermögensaufbau und schonen zugleich die Nerven der Anleger.** Aktien und Anleihen erzielten höhere Renditen, teilweise aber auch deutlich höhere Maximalverluste. Unregulierte Hedgefonds positionierten sich im selben Zeitraum mit einer Rendite von 9,82% deutlich vor den UCITS-Hedgefonds, dies aber gemessen in US-Dollar und ohne Berücksichtigung von Währungsrisiken.

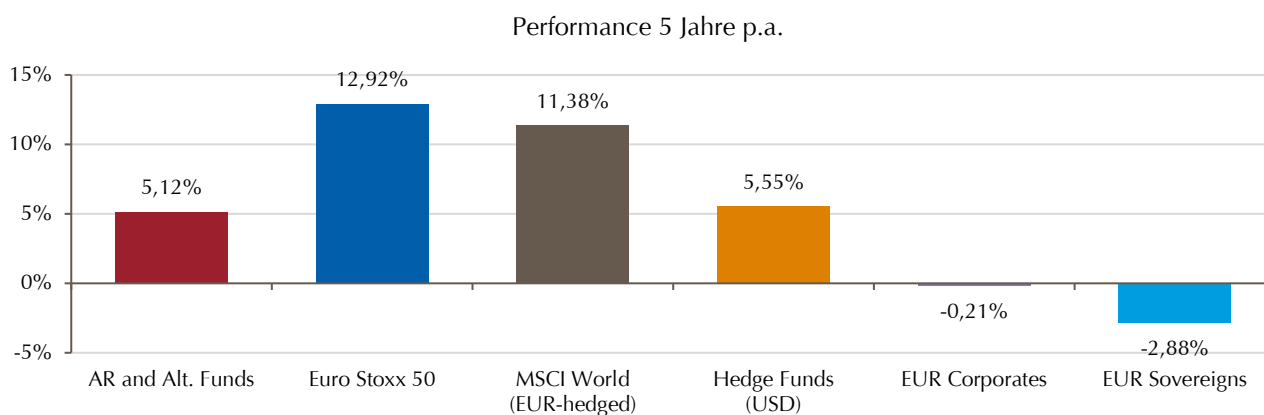
Über 3 Jahre solide Wertentwicklung



Über fünf Jahre noch immer vor Euro-Anleihen

Der Blick über fünf Jahre bestätigt die stabilisierende Rolle von Liquid Alternatives: Mit einer Rendite von 5,12% liegen sie nahezu gleichauf mit ihren unregulierten Pendanten (5,55%). An die überdurchschnittliche Entwicklung der Aktienmärkte können Liquid Alternatives aber nicht anschließen. **Euro-Anleihen haben es auf Sicht von fünf Jahren nicht geschafft, ihre mit den rapiden steigenden Zinsen entstandenen Verluste aus dem Jahr 2022 auszugleichen.** Das bestätigt die stabilisierende Positionierung von Liquid Alternatives zwischen Aktien und Anleihen.

Langfristig auf Augenhöhe mit Hedgefonds



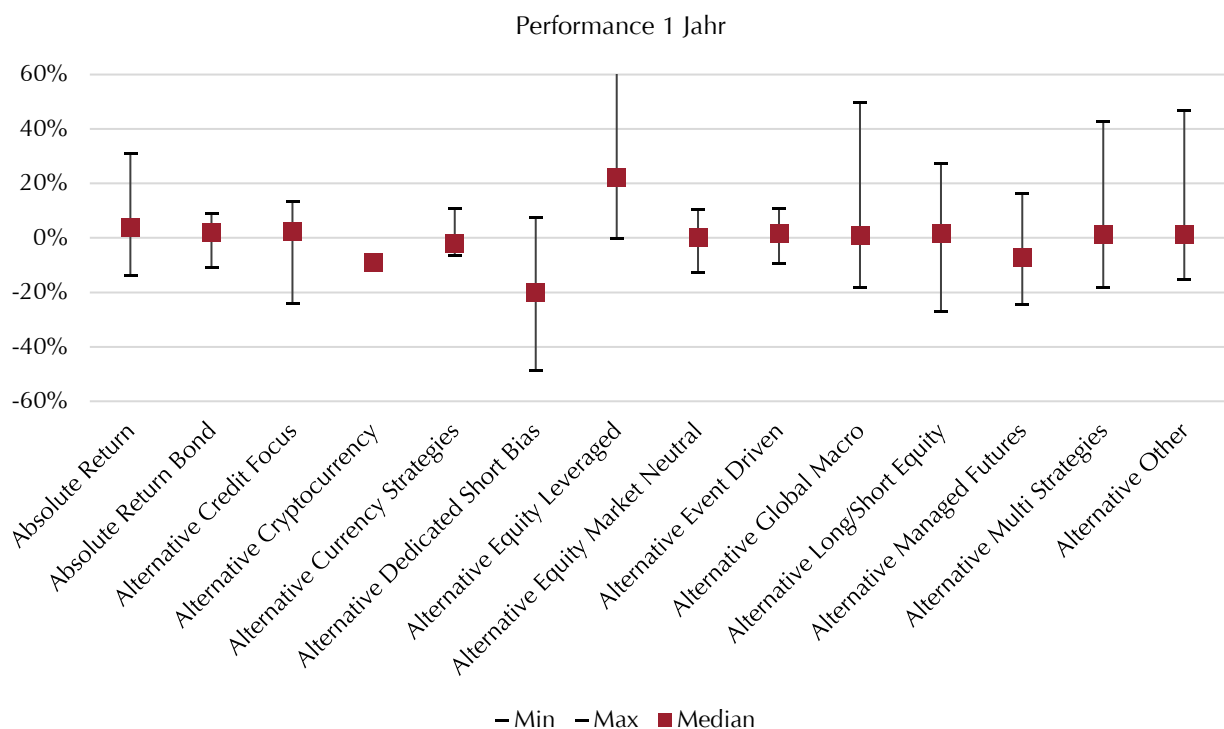
Heterogene Strategien – heterogene Resultate

Die Auswertung für 2025 zeigt erneut eine große Streuung der Performance innerhalb des Liquid-Alternatives-Segments – ein Hinweis darauf, wie wichtig eine sorgfältige Fondsauswahl bleibt. Von den 15 analysierten Strategien weisen elf eine positive Medianrendite auf. Wie schon in den Vorjahren bilden Hebelstrategien die Extrempole bei der Verteilung: Alt. Equity Leveraged profitierte im positiven

Aktienmarktumfeld besonders stark von Kursbewegungen und erzielten im Median 22,3%. Der beste Fonds aus dieser Gruppe erreichte sogar eine Wertentwicklung von 125,1%. **An der Spitze der nicht-gehebelten Strategien lagen 2025 Absolute Return mit 4,1%, sowie die Fixed Income Strategien Alternative Credit Focus (2,4%) und Absolute Return Bond (2,1%).** Im Gegensatz dazu verzeichnete Alt. Dedicated Short Bias deutliche Medianverluste von –19,9%, wobei die schwächste Strategie des Jahres mit –48,7% abschloss. Besonders hohe Schwankungsbreiten finden sich zudem bei Alternative Global Macro (–18,2 % bis +49,6 %) sowie Alternative Multi Strategies (–18,22 % bis +42,75 %).

Dagegen zeigen Alternative Currency Strategies (–6,2% bis +10,9%) und Absolute Return Bond (–10,63% bis +8,91%) relativ enge Bandbreiten. Das Risiko, in diesen Strategien einen besonders schlecht performenden Fonds zu erwischen, ist deutlich vermindert.

Große Ergebnisbandbreiten unterstreichen Bedeutung sorgfältiger Auswahl

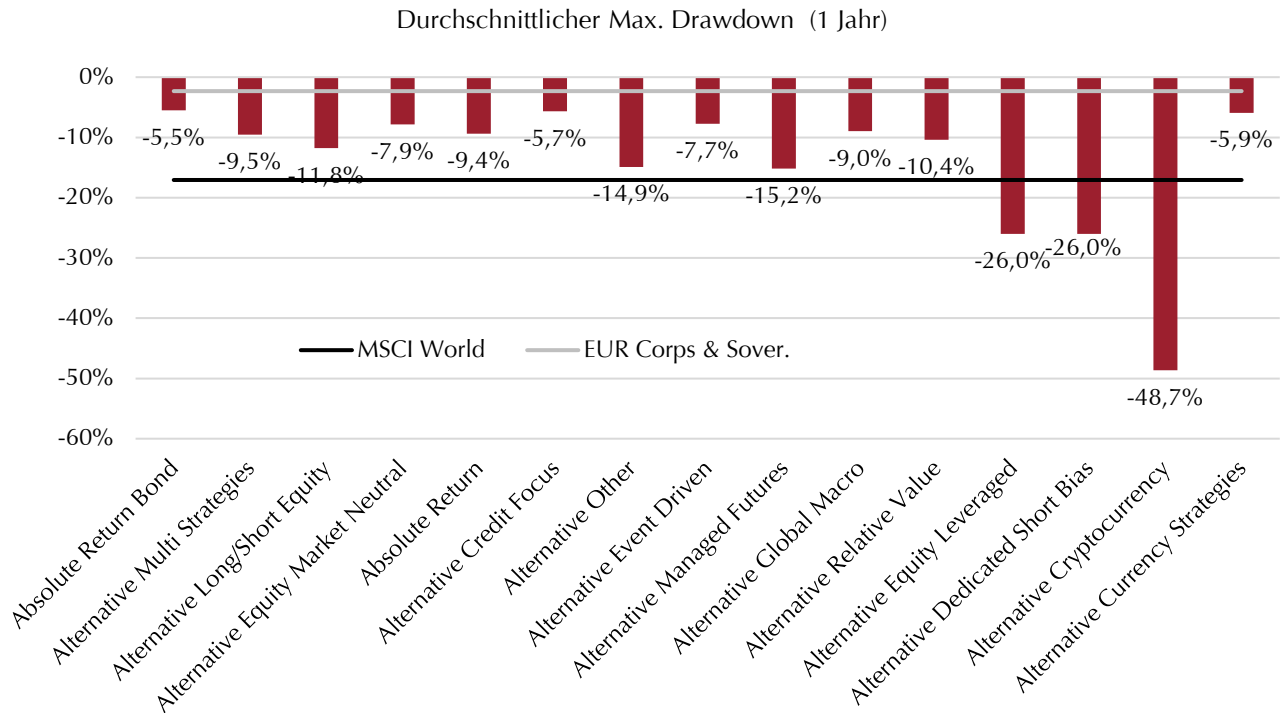


RISIKOBETRACHTUNG

Drawdowns klar unter Aktienniveau

Die meisten Liquid-Alternatives-Strategien konnten ihre maximalen Verluste deutlich unterhalb eines Aktieninvestments halten. Der MSCI World (EUR-hedged) verzeichnete im Zuge des sogenannten Liberation Days im ersten Halbjahr einen Rücksetzer von –17,06%. **Mit wenigen Ausnahmen gelang es allen Strategien, ihre durchschnittlichen Maximalverluste deutlich über diesem Niveau zu halten.** Die geringsten durchschnittlichen Drawdowns weisen Absolute Return Bond (–5,50%), Alternative Credit Focus (–5,68%) und Alternative Currency Strategies (–5,94%) auf. Alle Strategien haben jedoch größere Maximalverluste als Euro-Unternehmens- und Euro-Staatsanleihen (–2,32%).

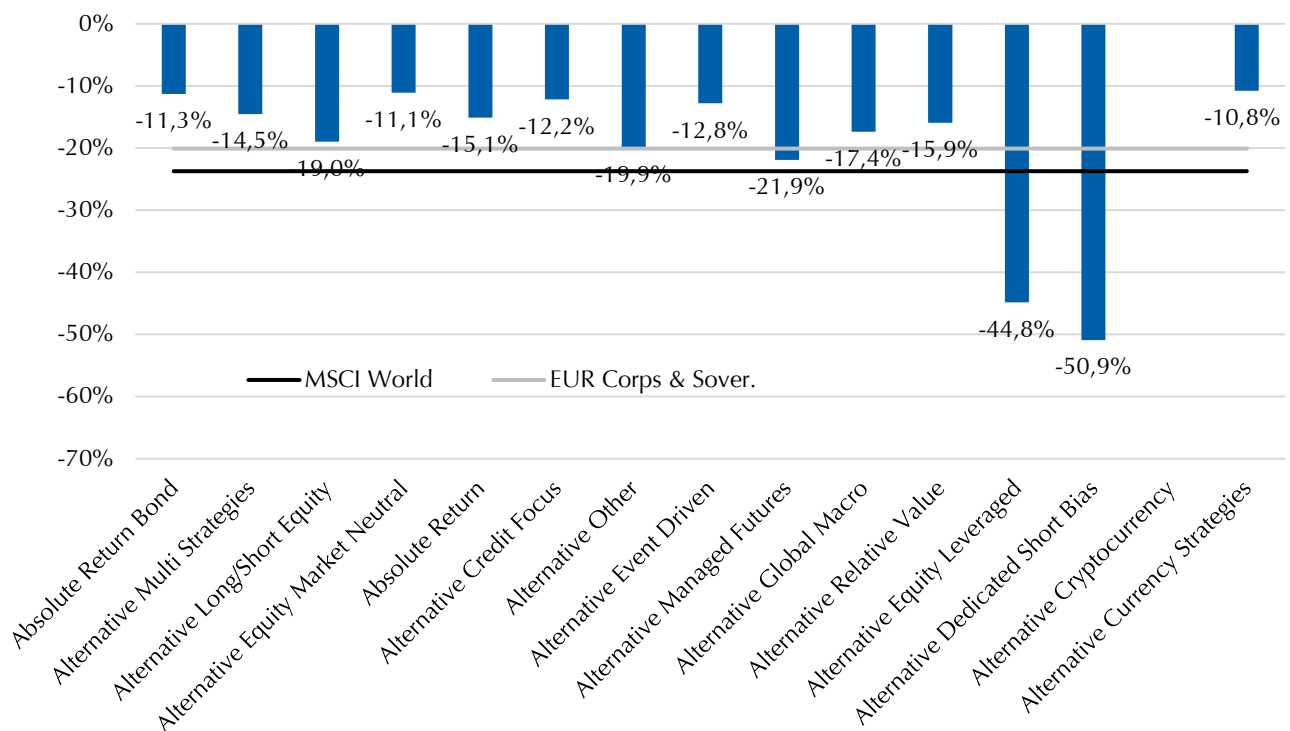
Fast alle Strategien konnten ihre Drawdowns effektiv begrenzen



Drawdowns über fünf Jahre: Alternatives als Stabilitätsanker

In 11 von 14 Strategien lagen die durchschnittlichen Maximalverluste über fünf Jahre klar unterhalb des MSCI World (EUR-hedged) sowie unter den einem Euro-Anleiheinvestment.

Durchschnittliche Maximalverluste über fünf Jahre



Bei Marktstress zeigen Liquid Alternatives ihre Qualität

Die stabilisierende Wirkung von Liquid-Alternatives-Fonds zeigt sich besonders deutlich in Stressphasen an den Kapitalmärkten. Über einen längeren Zeitraum, der verschiedene herausfordernde Marktphasen umfasst, wird sichtbar, dass Liquid Alternatives erheblich zur Portfoliostabilisierung beitragen konnten. Dies gilt insbesondere für marktneutrale oder weniger trendabhängige Strategien.

Die Abbildung unten zeigt die jährlichen Drawdowns (Median) ausgewählter Strategien seit 2020. In ruhigen Marktphasen wie 2021, 2023 oder 2024 kann der Eindruck entstehen, dass die Wirksamkeit von Liquid-Alternative-Fonds begrenzt ist. Die Betrachtung über mehrere Marktzyklen hinweg zeichnet jedoch ein anderes Bild. **In ausgeprägten Stressphasen wie in den Jahren 2020 und 2022 konnten Liquid Alternatives die Rücksetzer im Vergleich zu einem globalen Aktieninvestment, gemessen am MSCI World, deutlich reduzieren.** Aber auch 2025, das zwar keine extremen, aber merkliche marktweite Rückgänge aufwies, zeigen die Strategien ihre Wirkung: Liquid Alternatives wirken als stabilisierendes Element und tragen zur Glättung der Wertentwicklung im Gesamtportfolio bei, indem sie ausgeprägte Kursverluste effektiv dämpfen und die Volatilität insgesamt reduzieren.

Stresstest über Marktzyklen: Alternatives reduzieren Rücksetzer

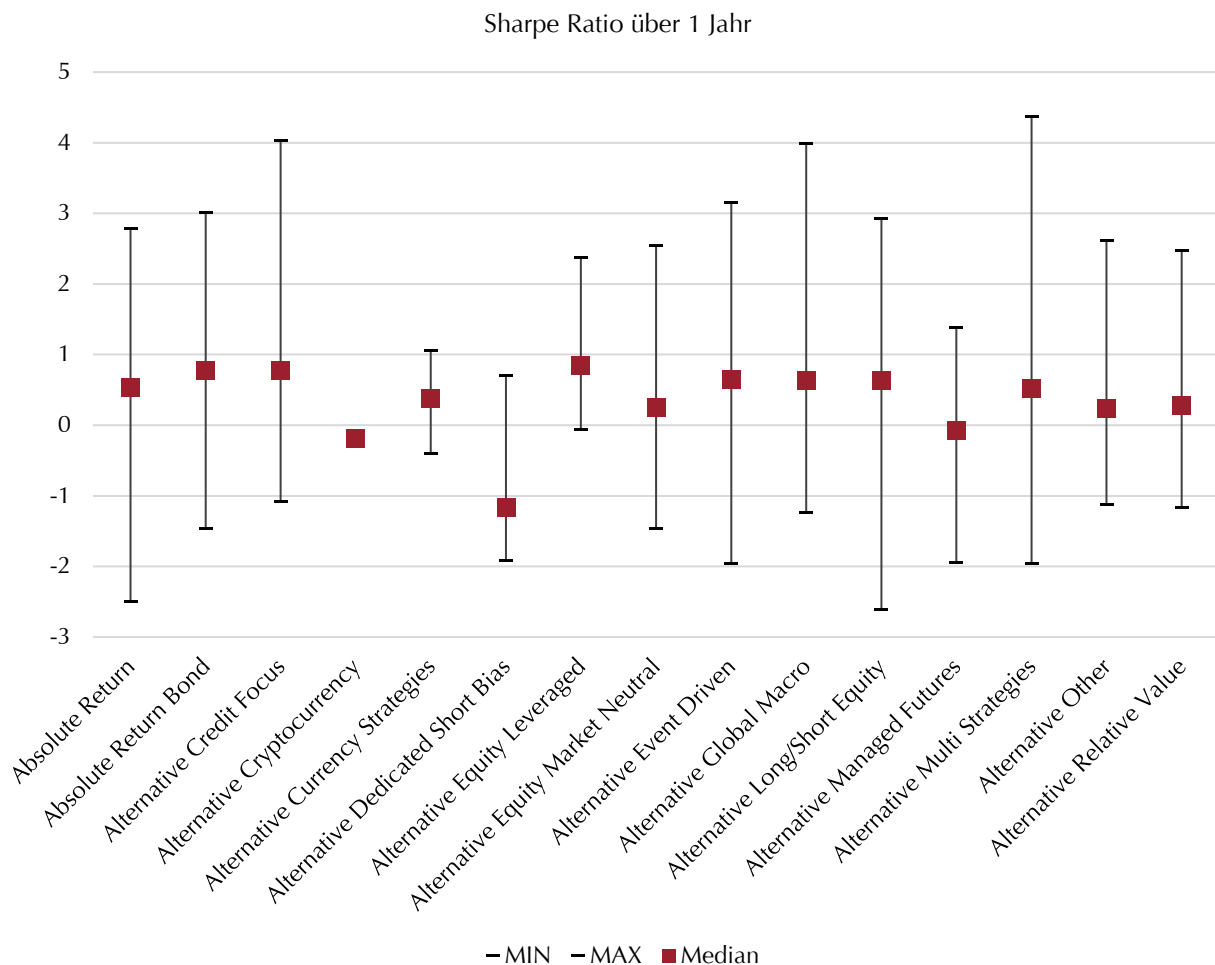


Bedeutet: Für Investoren ist nicht allein die absolute Rendite ausschlaggebend, sondern auch die diversifizierende Wirkung eines Fonds innerhalb der Gesamtallokation. Gerade in volatilen Marktphasen können Liquid Alternatives entscheidend dazu beitragen, starke Rücksetzer im Portfolio abzumildern.

Risikobereinigte Renditen zeigen heterogenes Bild

2025 erzielten 72,4% der Fonds eine positive Sharpe-Ratio, also eine Rendite über dem sogenannten risikofreien Zins. Insgesamt zeigt sich eine deutliche Streuung der Sharpe-Ratios über die verschiedenen Strategien hinweg. Auch hier macht die große Spreizung zwischen den Fonds deutlich, dass eine sorgfältige Selektion entscheidend für den Anlageerfolg ist. **Über drei Jahre weisen 72,0% der Fonds eine positive Sharpe-Ratio auf.** Im Fünfjahresvergleich fällt dieser Anteil mit 60,0% etwas geringer aus.

Starke Streuung der Sharpe-Ratios innerhalb der Strategien

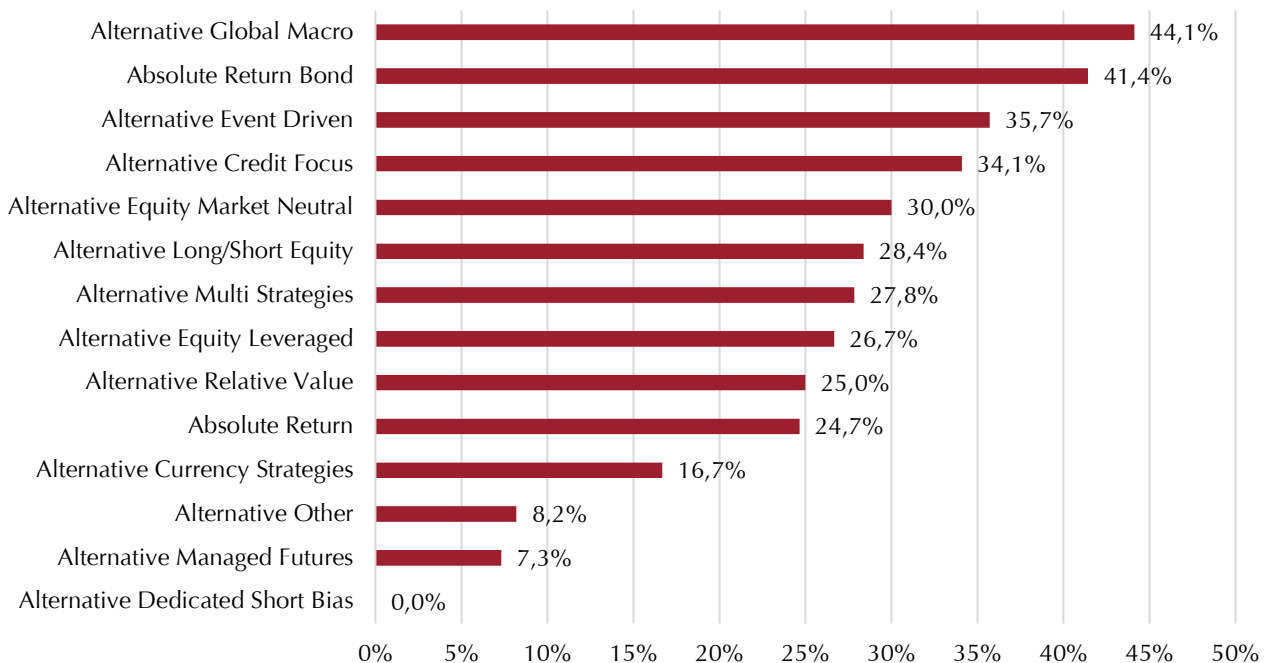


Viele Fonds mit Sharpe Ratio über 1

Rund 26% der Fonds erreichten 2025 eine Sharpe-Ratio größer als 1, was als ein gutes Verhältnis von Rendite zu Risiko gilt. Besonders hohe risikobereinigte Renditen wurden in der Strategieguppe Alternative Global Macro erzielt, hier weisen 44,1% der Fonds eine Sharpe-Ratio über 1 auf, der Median liegt bei 0,63. Ebenfalls überzeugende Ergebnisse liefern Absolute Return Bond, wo 41,4% der Fonds eine Sharpe-Ratio über 1 hatten (Median 0,77). Im Dreijahresvergleich erreichen 12,6% aller Fonds eine Sharpe-Ratio größer 1, über fünf Jahre nur 3,7%

Alternative-Global-Macro-Fonds liefern starke Sharpe Ratios

Anzahl der Fonds innerhalb der Kategorie mit Sharpe-Ratio > 1 (1 Jahr)



Kosten weitgehend unverändert

Im Durchschnitt aller Strategien bewegen sich die Kosten schon seit 2017 (1,62%) bei leichtfallender Tendenz auf einem weitgehend stabilen Niveau. Aktuell liegen sie mit rund 1,48% im langfristigen Durchschnitt.

Glossar*

Absolute-Return-Fonds

Absolute-Return-Fonds sind regulierte UCITS-Investmentfonds, die das Ziel verfolgen, in allen Marktphasen positive Renditen zu erzielen – unabhängig von der Entwicklung traditioneller Long-Only-Marktindizes. Zur Umsetzung nutzen sie verpflichtend Derivate. Zudem muss der Fonds den Zusatz „Absolute Return“ oder eine ähnliche Bezeichnung im Namen oder im Anlageziel tragen.

Alternatives-Fonds

Alternatives-Fonds umfassen eine Vielzahl hedgefondsähnlicher Strategien in regulierten, liquiden UCITS-Strukturen. Ihr Ziel ist nicht zwingend eine positive absolute Rendite, sondern das Nutzen spezifischer Marktchancen. Sie zeichnen sich durch einen hohen strategischen Freiheitsgrad aus und können unterschiedliche Anlageklassen nutzen und ihr Exposure dabei flexibel steuern. Ebenfalls ist der Einsatz von Leverage oder Derivaten möglich.

Absolute Return	Fonds, die darauf abzielen unabhängig von Marktbewegungen eine positive absolute Rendite zu erzielen. Statt mit einer klassischen Long-only-Benchmark werden sie zumeist an einer risikolosen bzw. Cash-Benchmark gemessen.
Absolute Return Bond	Fonds, die mit Long- oder Short-Investments positive Renditeziele in allen Marktsituationen verfolgen und dazu vorwiegend in Schuldverschreibungen investieren.
Alternative Credit-Focus	Fonds, die in kreditstrukturierte Vehikel auf Basis fundamentaler und quantitativer Analysen investieren, um von Veränderungen in Kreditqualität, Spreads und Marktliquidität zu profitieren.
Alternative Currency Strategies	Fonds, die in globale Währungen investieren, Arbitragemöglichkeiten nutzen und Zinsen, Momentum oder fundamentale Erwartungen berücksichtigen.
Alternative Cryptocurrency	Fonds mit signifikanter (>50 %) direkter oder derivativer Exponierung gegenüber Kryptowährungen.
Alternative Dedicated Short Bias	Fonds, die dauerhaft ein Netto-Short-Profil gegenüber dem Markt vorweisen können. Umfasst auch Fonds, die ausschließlich Short-Positionen eingehen.
Alternative Equity Leveraged	Fonds, die eine gehebelte Aktienexponierung anstreben. Hierbei kommt eine individuelle Kombination aus Futures-Kontrakten, Derivaten und Hebelprodukten zum Einsatz.
Alternative Equity Market Neutral	Strategien, die durch Long/Short-Positionen sowohl in Aufwärts- als auch in Abwärtsmärkten konstante Renditen erzielen und ein neutrales Gesamtmarktrisiko anstreben.
Alternative Event-Driven	Fonds, die Preisineffizienzen rund um Unternehmensereignisse wie Fusionen, Übernahmen, Restrukturierungen oder Insolvenzen ausnutzen.
Alternative Global Macro	Fonds, die ihre globalen Investment-Entscheidungen aufgrund makroökonomischer Analysen treffen. Typischerweise basieren die Strategien auf Zinserwartungen, Erwartungen zu politischen Entwicklungen und weiteren makroökonomischen sowie systemischen Faktoren. Global-Macro-Fonds nutzen in der Regel eine große Bandbreite an Instrumenten und Anlageuniversen, um ihre Investmentideen umzusetzen.
Alternative Long/Short Equity	Diese Strategie nutzt sowohl Long- als auch Short-Positionen in Aktien, Aktienoptionen und Aktienindexoptionen. Der Portfolio Manager kann gemäß seiner Marktsicht entscheiden, ob die Netto-Position seines Fonds positiv oder negativ ist.
Alternative Managed Futures	Fonds, die vorwiegend in ein Portfolio aus Futures-Kontrakten investieren und das Ziel verfolgen, marktunabhängige, positive Erträge in jeder Marktlage bei begrenzter Volatilität zu erwirtschaften. Bei den Investment-Ansätzen handelt es sich um Trading-Strategien, die Long- und Short-Positionen enthalten können.
Alternative Multi-Strategy	Fonds, die mehrere Hedgefonds-ähnliche Strategien kombinieren, um diversifizierte, voneinander unabhängige Ertragsquellen zu nutzen.
Alternative Relative Value	Options- und Arbitrage-Strategien werden auf hoch korrelierte Wertpapier-Paare angewendet, um Preisdifferenzen auszunutzen. Hierzu wird das teurere Wertpapier verkauft (Short-Position), während eine Long-Position im relativ günstigen Wertpapier aufgebaut wird.
Alternative Other	Alternative Strategien, die keiner der definierten Kategorien eindeutig zuzuordnen sind oder die aufgrund einer Neuauflage noch nicht zugewiesen wurden.

*Definitionen laut LSEG Lipper (gekürzt)

Ansprechpartner

Michael Lichter, CFA
Product Management
+49 69 365058 7452
michael.lichter@lupusalpha.de

Daniel Rieger, CESGA
Product Management
+49 69 365058 7450
daniel.rieger@lupusalpha.de

Über Lupus alpha

Als eigentümergeführte, unabhängige Asset Management-Gesellschaft steht Lupus alpha seit mehr als 20 Jahren für innovative, alternative Investmentlösungen. Lupus alpha zählt zu den Pionieren für europäische Small & Mid Caps in Deutschland und ist einer der führenden Anbieter von Volatilitäts- und Wertsicherungsstrategien sowie verbriefter Unternehmenskredite (CLO). Abgerundet wird die spezialisierte Produktpalette durch globale Wandelanleihestrategien und Risiko-Overlay-Lösungen für institutionelle Portfolios. Das Unternehmen verwaltet ein Volumen von 15,5 Mrd. Euro für institutionelle Anleger und Wholesale-Investoren. Weitere Informationen finden Sie unter www.lupusalpha.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lupusalpha.de.

Disclaimer: Es handelt sich hierbei um eine Studie zu allgemeinen Informationszwecken und nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die dargestellten Informationen stellen keine Kauf- oder Verkaufsaufforderung oder Anlageberatung dar. Sie enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer/Studien abweichen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Studie wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Gesellschaft wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Lupus alpha Investment GmbH
Speicherstraße 49–51
D-60327 Frankfurt am Main